

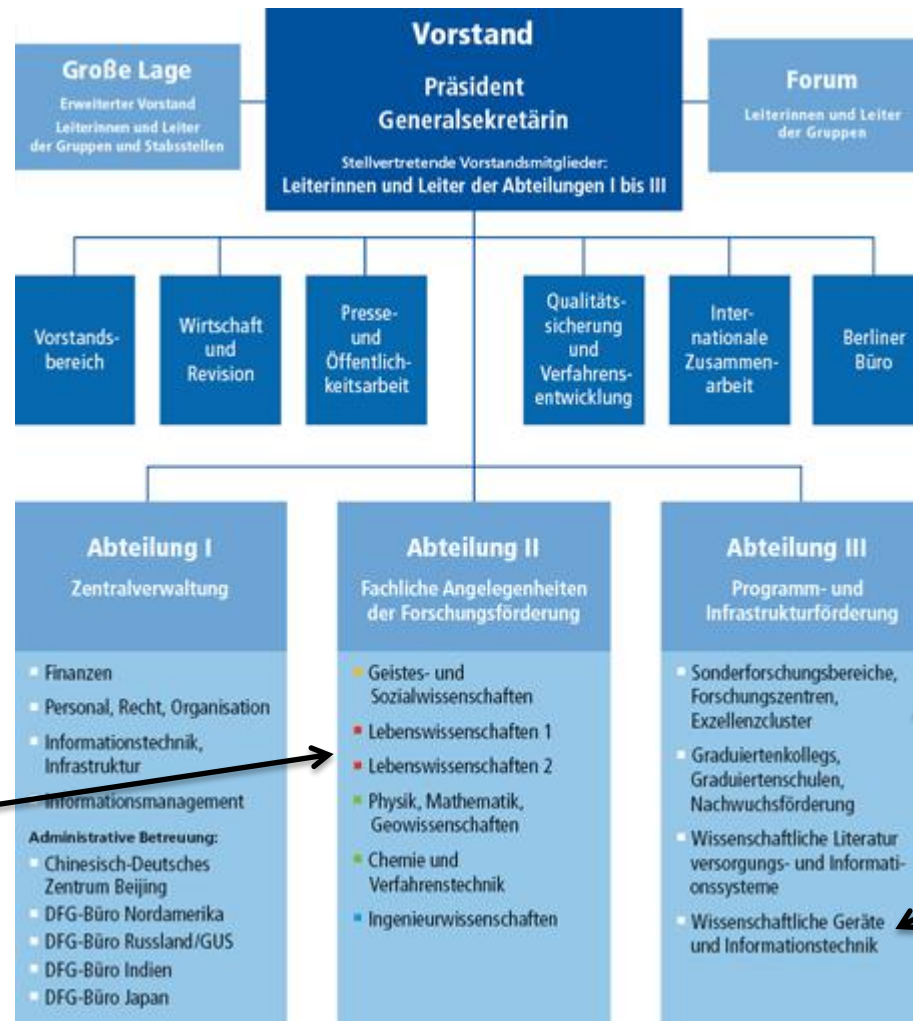


DFG

# DFG-Fördermöglichkeiten für Aspekte des Forschungsdatenmanagements

LaBiMi-Workshop

# Bereiche der DFG-Geschäftsstelle mit Relevanz zum Forschungsdatenmanagement



Justitiariat



Fachliche Zuständigkeit



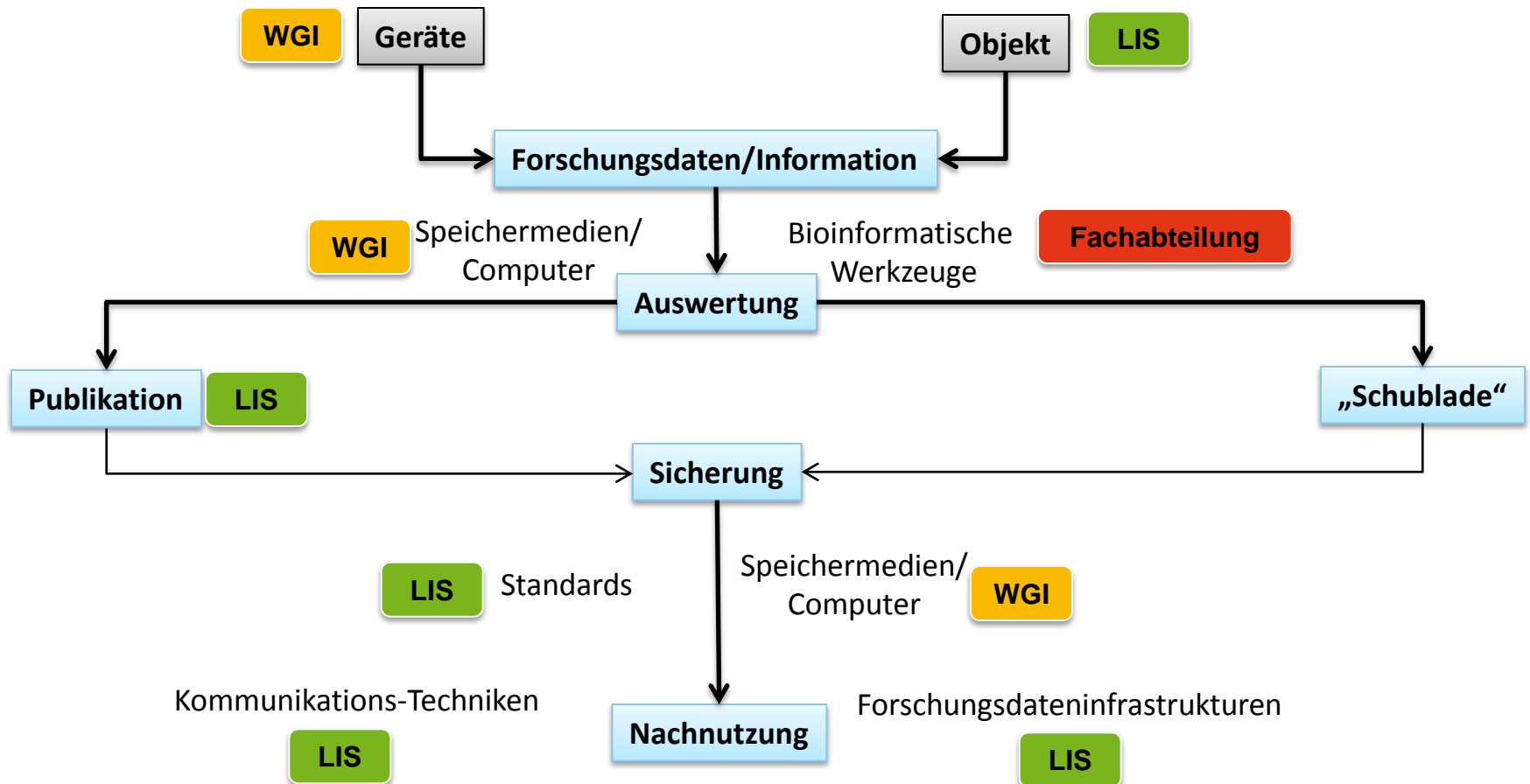
SFB/GRK

LIS

WGI



# Lebenszyklus von Forschungsdaten



# Übergeordnete Perspektive

## Allianz-Initiative

Die Grundsätze zum Umgang mit Forschungsdaten wurden von der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen am 24. Juni 2010 verabschiedet.

Alexander von Humboldt-Stiftung  
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina  
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)  
Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)  
Fraunhofer-Gesellschaft  
Helmholtz-Gemeinschaft  
Hochschulrektorenkonferenz (HRK)  
Leibniz-Gemeinschaft  
Max-Planck-Gesellschaft  
Wissenschaftsrat

- 1. Grundsätzlich offener Zugang zu Daten**
- 2. Unterschiedlichkeit der Disziplinen beachten**
- 3. Wissenschaftliche Anerkennung fördern**
- 4. Lehre und Qualifizierung fördern**
- 5. Verwendung von Standards**
- 6. Bereitstellung von Infrastrukturen**

# Wie unterstützt die DFG diesen Prozess?

## Indirekt

- Umgang mit den in Forschungsprojekten erzielten Forschungsdaten
- Übersicht über Forschungsdateninfrastrukturen
- Inhaltliche Beteiligung an der Vernetzung und Etablierung von europäischen/internationalen wissenschaftlichen Infrastrukturen

# 1. Umgang mit den in Projekten erzielten Forschungsdaten

## Fördervoraussetzungen

DFG-Vordruck 54.01 – 6/12

Seite 6 von 15

### 2.4 Umgang mit den im Projekt erzielten Forschungsdaten

Die Verbesserung des Umgangs mit Forschungsdaten hat sowohl bei nationalen und internationalen Forschungsorganisationen, als auch in der Wissenschaft eine hohe Bedeutung. Die DFG ist daher bestrebt, durch ihre Förderung auch zur Sicherung, Aufbewahrung und nachhaltigen Verfügbarkeit der Forschungsdaten beizutragen.

Wenn aus Projektmitteln systematisch (Mess-)Daten erhoben werden, die für die Nachnutzung geeignet sind, legen Sie bitte dar, welche Maßnahmen ergriffen wurden bzw. während der Laufzeit des Projektes getroffen werden, um die Daten nachhaltig zu sichern und ggf. für eine erneute Nutzung bereit zu stellen. Bitte berücksichtigen Sie dabei auch - sofern vorhanden - die in Ihrer Fachdisziplin existierenden Standards und die Angebote bestehender Datenrepositorien.

**Fachspezifische Fördervoraussetzung; Begutachungskriterium;  
projektspezifische Kosten beantragbar**

# 2. Übersicht über Infrastrukturen

## Info-Portal in Planung

- Informations-Portal (Geräte- und Informationsinfrastrukturen) für Antragstellende, um die Nutzung vorhandener Ressourcen zu verbessern
- „Landkarte“ wissenschaftlicher Infrastrukturen

Startseite	Geographische Suche	Fächerbezogene Suche	Erweiterte Suche	Tipps / Hinweise	Kontakt / Impressum
------------	---------------------	----------------------	------------------	------------------	---------------------

### Research Explorer

Das Forschungsverzeichnis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Zusammenarbeit mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK).

Der Research Explorer erschließt über 19.000 Institute an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen nach geografischen, fachlichen und strukturellen Kriterien.

Sie haben auf den folgenden Seiten unterschiedliche Möglichkeiten, den Research Explorer für Ihre Recherchen zu nutzen. Für einen ersten Einstieg können Sie auch direkt unten auf der Karte einen Forschungsstandort anwählen oder ihn über An klicken in der Liste aufrufen.



Stadt	Institutionen
Aachen	19
Aalen	2
Alfter	1
Alt Ruppin	1
Amberg	1
Ansbach	1
Aschaffenburg	1
Augsburg	3
Bad Honnef	1
Bad Münsteriefel	1
Bad Nauheim	1
Bad Sooden-Allendorf	1
Bad Wurzach	1
Bakum	1
Bamberg	4
Barleben	1
Bayreuth	6
Benediktbeuern	1
Bennewitz	1

### 3. Inhaltliche Beteiligung an der Vernetzung und Etablierung von europäischen/internationalen wissenschaftlichen Infrastrukturen

- fachspezifische Strukturen (z.B. TAIR in den Pflanzenwissenschaften oder ELIXIR)
- MO Forum on Research Infrastructure (Eurohorcs/ESF)
- Knowledge Exchange



# Wie unterstützt die DFG diesen Prozess (direkt)?

## Förderungsmöglichkeiten

### Förderung von Forschungsdatenmanagement/Infrastrukturen:

- integriert in wissenschaftliche Projekte (Projektdatenbanken; INF-Module oder Nutzungskosten)
- Förderung von Projekt-unabhängigen Informationsinfrastrukturen bei LIS (Werkzeuge und Verfahren des Informationsmanagements; Virtuelle Forschungsumgebung (AS); Infrastrukturen für Forschungsdaten (AS))
- Förderung von übergeordneten technischen Infrastrukturen bei WGI (Core-Facility Ausschreibung; IT-Hardware)
- Internationale Organisationen (GBIF in der Taxonomie/Systematik)

# Direkte Unterstützung

Förderung (Einzelantrag in der Bioinformatik)



“The iPlant Collaborative (iPlant) will foster the development of a diverse, multi-disciplinary community of scientists, teachers, and students, and a cyberinfrastructure that facilitates significant advances in the understanding of plant science by this community through the application of computational thinking and approaches to Grand Challenge problems in plant biology and computer science.”

Förderung eines Bestandteils einer Cyber-Infrastruktur:

„Scalable Algorithms for Reconstruction of Plant Phylogenies in Conjunction with the NSF (National Science Foundation) iPlant Collaborative” from Dr. Alexandros Stamatakis (HITS, Heidelberg)

# Direkte Unterstützung

Förderung als Zentralprojekt in koordinierten Verfahren

- in Forschergruppen (6 Jahre)
- in Schwerpunktprogrammen (6 Jahre)
- in Sonderforschungsbereichen; INF-Module (12 Jahre)

# Direkte Unterstützung

## Förderung (Ausschreibung: Infrastrukturen für Forschungsdaten 2010)

- große Nachfrage (über 90 Anträge); weiterhin anhaltend
- unterschiedliche Größe und von variablem Inhalt (bis zu 1 Mio. €)
- Gutachtergruppe (sehr interdisziplinär besetzt)
- 28 Projekte wurden letztlich gefördert
- im Herbst wird über die Einrichtung eines dauerhaften Förderprogramms entschieden

### Beispiele:

Dr. Michael Diepenbroek  
Kompetenzzentrum für Forschungsdaten aus Erde und Umwelt

Prof. Dr. Frank Oliver Glöckner  
SILVA 2.0: Building the next generation databases for ribosomal RNAs (Datenbank; Service; Datenaustausch)

# Hinweise für erfolgreiche Strategien zur Weiterentwicklung von Forschungsdatenmanagementaspekten

- Community-spezifische Entwicklung fördern, aber den Austausch zwischen spezifischen Entwicklungen auch
- Konzepte müssen die wissenschaftlichen Arbeitsprozesse berücksichtigen (fach-spezifische Unterschiede berücksichtigen)
- Schwerpunkt von Sicherung auf die Nutzbarkeit von Forschungsdaten verlagern
- Etablierung angemessener Fördermöglichkeiten und interdisziplinärer Begutachtungsmechanismen
- den Überblick über Existierendes behalten



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: <http://www.dfg.de/rex>